

*Für die Umwelt*

## ERSATZMASSNAHMEN IM BEREICH BAU & INFRASTRUKTUR

Weshalb sind Ersatzmassnahmen nötig? In der Schweiz müssen alle grossen Bauprojekte vor der Genehmigung eine sogenannte Umweltverträglichkeitsprüfung bestehen. In dieser wird unter anderem beurteilt, ob durch das Bauwerk schützenswerte Vegetationstypen oder seltene Tiere beeinträchtigt werden. Bei ihren Bauprojekten nehmen die Jungfraubahnen die grösstmögliche Rücksicht auf die Natur und die Umgebung. Liegt dennoch eine Beeinträchtigung vor, werden zur Kompensation entsprechende "Ersatzmassnahmen" in unmittelbarer Nähe vorgesehen.

### Jungfraubahn- Gruppe

#### Ersatzmassnahmen im Jahr 2016

Harderbahn AG	Ersatzaufforstung Neubau Pavillon Harder von ca. 140 m <sup>2</sup> auf Boden der Gemeinde Unterseen sowie von 800 m <sup>2</sup> auf Boden der Gemeinde Ringgenberg
Wengernalpbahn AG	Verlängerung Kreuzungsstation Rohrfluh: Ersatzaufforstungen vor Ort von insgesamt 1'134 m <sup>2</sup> aufgrund temporärer und definitiver Rodungen  Neugestaltung Bahnhof Lauterbrunnen: Ersatzaufforstung von 640 m <sup>2</sup> für provisorische Baustellenzufahrt und Erweiterung Bahnbetriebsareal
Jungfraubahn AG	Räumung Gletschervorfeld Guggigletscher mit Aspiranten des Berner Bergführerverbandes (3,7 Tonnen Alteisen und Zivilisationsabfälle im Jahr 2016; im Jahr 2015 insgesamt 2,7 Tonnen)



*Räumung Gletschervorfeld Guggigletscher mit Bergführer-Aspiranten*